



STIPENDIENREGELUNG des Deutschen Historischen Instituts London

I. VORBEMERKUNGEN

Die Stipendien des Deutschen Historischen Instituts London (DHIL) werden aus dem Haushalt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bereitgestellt. Das DHIL ist Teil der öffentlich-rechtlichen Max Weber Stiftung mit Sitz in Bonn.

Das DHIL muss auf einen sachgerechten und verantwortlichen Umgang mit diesen Geldern achten und Bedingungen und Auflagen einhalten, die mit der Bereitstellung von öffentlichen Mitteln verbunden sind.

Doktoranden-, Habilitations- und Forschungsstipendien sowie die Mittel für Gastprofessuren werden folglich nur nach Maßgabe des zur Verfügung stehenden Budgets verteilt.

II. ZWECK UND GEGENSTAND

Die Stipendien dienen der Förderung von Arbeiten auf dem Gebiet der Geschichte der deutsch-britischen Beziehungen, der Geschichte Großbritanniens/Irlands oder des britischen Empire/Commonwealth, die aufgrund der Quellen- bzw. Literaturlage einen Aufenthalt in Großbritannien oder Deutschland erfordern. Es kommen zur Unterstützung nur Arbeiten in Frage, für die bereits eine angemessene Vorarbeit geleistet wurde. Zweck des Stipendiums ist die Durchführung des in der Bewilligung genannten Vorhabens.

Darüber hinaus vergibt das DHIL gemeinsam mit dem Institute of Advanced Studies, University College London, jeweils zu Beginn eines akademischen Jahres ein sechsmonatiges Post Doc-Stipendium (Junior Research Fellowship), das Bewerberinnen und Bewerber aus allen an den beiden Gastinstitutionen vertretenen Fachgebieten, insbesondere der Geschichtswissenschaft, der Kunstgeschichte und den Literaturwissenschaften, offen steht, sofern sie eine Anbindung an eine deutsche Universität oder an eine deutsche außeruniversitäre Forschungseinrichtung nachweisen können. Die Bedingungen des Junior Research Fellowship werden in einem Zusatz zur Stipendienregelung erläutert.

Aus Mitteln des Stipendienprogramms des DHIL wird außerdem die gemeinsam mit der LSE (London School of Economics and Political Science) ausgeschriebene und überwiegend von der Gerda Henkel Stiftung finanzierte Gastprofessur (Gerda Henkel Visiting Fellowship) bezuschusst. Die Gastprofessur wird von einer gemeinsamen Kommission der Gerda Henkel Stiftung, des DHIL und der LSE vergeben. Selbstbewerbungen sind nicht möglich. Die Bedingungen für die Gastprofessur sind in einem Zusatz zur Stipendienregelung des DHIL aufgeführt.

III. VERGABEVORAUSSETZUNGEN UND -VERFAHREN

1. Stipendien werden im Allgemeinen an Bewerber/innen deutscher, britischer und irischer Universitäten vergeben.
2. Die Gewährung eines Stipendiums setzt ein Gutachten des/der die Arbeit betreuenden akademischen Lehrers/ Lehrerin voraus.
3. Die Anträge werden im DHI London vergleichend begutachtet. Bei der Stipendienvergabe wird auch auf den Ausgleich zwischen Themenschwerpunkten und Epochen geachtet. Im Sinne des AGG wird auf eine ausgeglichene Stipendienvergabe zwischen den Geschlechtern geachtet.

Die zeitliche Begrenzung der Stipendien richtet sich nach dem Umfang des in Großbritannien/ Deutschland notwendigen Archivaufenthalts (Fördergegenstand: ausschliesslich Archiv- und Bibliotheksrecherche!). In der Regel werden aber nur Aufenthalte von bis zu sechs Monaten gefördert (nur volle Monate). Ein Anspruch auf Gewährung eines Stipendiums durch das DHIL besteht nicht.

IV. AUSSCHLUSSGRÜNDE

Nicht in Frage kommen Empfänger/innen anderer gleichzeitig laufender Stipendien sowie Stelleninhaber/innen, die in einem Beschäftigungsverhältnis stehen und nicht beurlaubt werden können. Bei Förderung des Forschungsaufenthaltes durch eine andere Stipendieneinrichtung ist das DHIL unverzüglich schriftlich zu informieren. Bei Stelleninhaber/innen ist die Beurlaubung ohne Vergütung über den Zeitraum des Stipendiums Voraussetzung und durch ein entsprechendes Schreiben des Arbeitgebers nachzuweisen.

V. ANTRAGSTELLUNG

1. Anträge auf Gewährung eines Stipendiums sind jeweils bis zum 31. März für einen Zeitraum ab dem folgenden Juli und zum 30. September für einen Zeitraum ab dem folgenden Januar auf Deutsch oder Englisch in einer Datei per email zu richten an (Anmerk.: das Fachgutachten kann auch separat per eMail geschickt werden):

Deutsches Historisches Institut
Herrn Dr. Felix Brahm
eMail: stipendium@ghil.ac.uk

Herr Dr. Brahm ist Koordinator und Ansprechpartner des Stipendienprogramms

2. Folgende Unterlagen sind einzureichen:

- Lebenslauf (mit Angaben zu Studiengang und Studienzeit/Anzahl der Semester)
- Projektbeschreibung: 5-8 Seiten mit Themenstellung; Leitfragen; methodischer Ansatz; aktueller Stand der Arbeit; Arbeitsprogramm, d.h. konkreter Arbeits- und Zeitplan für den Archiv- und Bibliotheksaufenthalt im beantragten Stipendienzeitraum; Quellen- und Literaturlage, die den Aufenthalt in Großbritannien/ Deutschland begründet
- der geplante Beginn und die voraussichtliche Zeitdauer
- Erklärung zur finanziellen Lage des/der Antragstellers/ Antragstellerin (Angaben zu bestehenden Arbeitsverträgen und/ oder sonstigen Einkünften).

- Erklärung, dass für den beantragten Zeitraum kein weiteres Stipendium angenommen wird, ggf. Erklärung über die Möglichkeit der unvergüteten Beurlaubung eines/er Stelleninhabers/in
- Kopie der Studienabschlusszeugnisse bzw. Kopie der Promotionsurkunde
- ein Fachgutachten, das u.a. über den Status des/der Bearbeiters/Bearbeiterin und den Stand der Arbeit Auskunft geben sollte,
- ggf. ein Schriftenverzeichnis.

3. Zur Prüfung der Anträge können ggf. weitere Unterlagen angefordert werden.

Unvollständige Bewerbungen werden ausgeschlossen. Das DHIL ist bestrebt, innerhalb von 6 Wochen nach Bewerbungsschluss eine Entscheidung über die Stipendienvergabe zu treffen.

VI. STIPENDIENHÖHE & AUSZAHLUNG

Die Höhe der Stipendien wird vom DHIL unter Berücksichtigung der von der DFG angewandten Stipendiensätze festgesetzt (z.Zt. maximal 1.600 € für Stipendien in Deutschland bzw. maximal 1.800 € für Doktoranden und maximal 2.200 € für sonstige Stipendien in Großbritannien). Die Stipendiumsrate wird monatlich auf ein deutsches/britisches Konto überwiesen, das auf den Namen des/der Stipendiaten/Stipendiatin lauten muss. Überweisungen auf Konten Dritter sind nicht zulässig. Die erste Überweisung erfolgt innerhalb einer Woche nach Antritt des Stipendiums.

Für Kinder (§ 2 Abs. 1 Ziff. 1 und 2 BKGG) bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres wird eine Kinderzulage in Form einer monatlichen Pauschale gezahlt. Für das erste Kind wird ein Betrag von monatlich 300 € und für jedes weitere Kind ein Betrag von monatlich 100 € gewährt.

VII. STIPENDIENANTRITT

Das Stipendium muss zu dem angegebenen Termin angetreten werden. Eine Änderung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des DHIL. Nach Ankunft am Studienort ist dem DHIL die Anschrift sowie jede Änderung der Anschrift während der Stipendienzeit umgehend mitzuteilen.

VIII. ABBRUCH & UNTERBRECHUNG

Das Stipendium kann nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung durch das DHIL unter- bzw. abgebrochen werden. Bei Unterbrechung, ist der Zeitraum des Stipendiums um diese Tage zu verlängern. Teilnahmen an wissenschaftlichen Tagungen/Konferenzen von bis zu 3 Werktagen pro vollen Stipendiumsmonat gelten als genehmigt. Im Falle eines vorzeitigen Abbruchs, aus Gründen, die von der Stipendiatin/dem Stipendiaten zu vertreten sind, besteht die Verpflichtung, überbezahlte Leistungen des DHIL umgehend zurückzuzahlen.

IX. VERPFLICHTUNGEN

1. Die volle Arbeitskraft ist auf das Forschungsvorhaben zu konzentrieren.
2. Beim Antritt und am Ende des Stipendiums ist der/die Stipendiat/in verpflichtet, sich beim Direktor, dem Stellvertretenden Direktor vertretungsweise der Verwaltungsleiterin vorzustellen bzw. abzumelden.

3. Das Projekt ist im Rahmen des hausinternen Kolloquiums vorzustellen.
4. Die Teilnahme an den Kolloquiumsterminen ist für alle Stipendiaten verpflichtend. Ausgenommen sind lediglich jene Stipendiaten, die sich zu Forschungszwecken außerhalb Londons aufhalten.
5. Spätestens drei Monate nach Ablauf der Stipendienzeit ist ein eingehender Schlussbericht über die Arbeit einzureichen.
6. Änderungen der wirtschaftlichen Verhältnisse sind sofort mitzuteilen.
7. Bei der Veröffentlichung ist auf die Unterstützung des Forschungsprojektes durch das DHIL zu verweisen und der Bibliothek des Instituts ein Freiemplar zu überlassen.

Weitere Informationen siehe: <http://www.ghil.ac.uk/scholarships.html>